



Governance bei der Anpassung an Trockenheit - Ergebnisse des DROP-Projekts veröffentlicht

Land and Water Drought Management in Europe

News

Datum

1. Juni 2016

Ort

Berlin, Deutschland

Das Buch "Governance for Drought Resilience" (Governance für die Resilienz vor Trockenheit) präsentiert Erkenntnisse der Wissenschaftler und Praktiker, welche im Projekt "Benefits of Governance in Drought Adaptation" (DROP - Vorteil von Governance bei der Anpassung an Trockenheit) zusammengearbeitet haben. Es unterstützt regionale Wasserbehörden und andere an Governance-Analyse interessierte Akteure. Mitarbeiter des Ecologic Instituts schrieben regionale Analysen, die Kapitel zu den Querschnittsthemen Natur, Landwirtschaft und Trinkwasser sowie die Einführung in die europäische Regulierung zu Trockenheit und Wasserknappheit.

Das DROP-Projekt wird durch das INTERREG IVB NWE Program der Europäischen Union finanziell unterstützt. Das DROP-Governance Team entwickelte ein Governance Assessment Tool (GAT), das erlaubt, die Governance-Situation einer Region für die Planung und Realisierung von trockenheitsorientierten Anpassungsmaßnahmen zu bewerten. Basierend auf der Beurteilung können Empfehlungen für die Weiterentwicklung der regionalen Wasserbehörden und -organisationen hinsichtlich einer effektiven Erhöhung der Resilienz gegenüber Trockenheit erarbeitet werden. Das GAT wurde in sechs Regionen in Nordwesteuropa angewandt: Twente und Salland in den Niederlanden, Eifel-Rur in Deutschland, Bretagne in Frankreich, Somerset in Großbritannien und Flandern in Belgien. Diese Regionen wurden untersucht zu Trockenheit und deren Konsequenzen auf Natur, Landwirtschaft und Trinkwasser.

Dieses Buch unterstützt regionale Wasserbehörden und andere an Governance-Analyse interessierte Akteure, und kann hilfreich für Gewässermanagement, speziell zu Trockenheit- und Hochwasserereignissen, oder anderen Umweltthemen sein. Weiterhin wurde das GAT bereits in verschiedenen Governance-Situationen für Gewässermanagement und weitere Themen angewandt.

Mitarbeiter des Ecologic Instituts leiteten bzw. trugen zu sechs Buchkapiteln bei, welche die regionalen Analysen beschreiben. Das [Kapitel zur Bretagne](#) fokussiert auf die Governance-Situation im Fall einer Talsperre. Das [Kapitel zu Eifel-Rur](#) analysiert den Einfluss von historischen Wasserrechten und dem Umgang mit geringen Möglichkeiten für neue Maßnahmen. In der [Fallstudie zu Flandern](#) wird ein regionaler von daten- und wissenschaftgetriebener Ansatz beschrieben. Bewusstsein für Trockenheit durch Landwirtschaftspolitik wird in dem [Kapitel zur niederländischen Region Salland](#) analysiert.

Für die niederländische [Region Twente](#) wird das Paradox zwischen Fragmentierung und Koheränz diskutiert. Ein interessanter Fall ist auch die britische [Region Somerset](#), welche sowohl von extremen Hochwasserereignissen als auch Trockenheiten geprägt ist. Das Ecologic Institut war auch an den drei Kapiteln zu den Querschnittsthemen: [Natur](#), [Landwirtschaft](#) und [Trinkwasser](#) beteiligt. Weiterhin wurde eine [Einführung in die europäische Regulierung zu Trockenheit und Wasserknappheit](#) erstellt.

Dauer

1. Juni 2016

Projekt

[Vorteil von Governance bei der Anpassung an Trockenheit \(DROP\)](#)

Schlüsselwörter

[Anpassung](#)
[Landwirtschaft](#)
[Klima](#)
[Governance](#)
[Wasser](#)

Trockenheit, Dürre, Governance, Governance-Rahmen, Governance Regime, Klimaprognosen, Klimawandel, Landwirtschaft, Trinkwasser, Umwelt, Anpassung, INTRREG Projekt, DROP, Widerstandsfähigkeit, Resilienz, holistischer Ansatz, Governance Assessment Tool
Europa

Source URL: <https://www.ecologic.eu/13824>